

Der Herr... auf Island! Der Herr... auf Island! Der Herr... auf Island!

Als sich endlich einige entfernter Verwandte meldeten und das Zimmer, in dem die Alle ge- hakt hatte, erreicht wurde, fand man in allen Ecken und Winkeln verstreut in Gold und Papier die Summe von reichlich 150 000 Mk. vor.

Ein Attentat auf einen General wurde in Paris verübt. In der Nacht überfiel ein Unbekannter den großen General Caffarel und verletzte ihm einen Oberschenkel. Caffarel wurde erheblich verletzt und ließ sich nach dem Spital bringen.

Der Weltruf für deutsche Telegraphie übertrifft. Der in Plymouth (England) angekommene Dampfer „Deutschland“ der Hamburg-Amerikanische Linie hat den Weltruf für deutsche Telegraphie auf amerikanischer Fahrt übertrifft.

Das Schiffsbesatzungsmitglied in Stockholm. Der Stabrat von Stockholm hat in diesem Jahre zu Beginn der besseren Jahreszeit wieder wie in vorigen unter Androhung hoher Geld- oder Sanktionen jedes Schiffsbesatzungsmitglied innerhalb des Stadtgebietes verboten.

Billige Reise. Bei der Ankunft des Orient-Expresszuges auf dem Südbahnhof in Paris wurde nach dem B. A. N. „ein zwanzig-jähriger Bursche angefahren, den zwischen zwei an Hände des Speisewagens stehenden Deuts- genbes bedrängten: Bei dem wachsenden Andrang geriethen die vordahenden Güter nicht mehr, so daß man in der nächsten Zeit das Manövrieren und die Gefährdungsküme die vor zwei Jahren angebahnt wurden, in Spiel- feld verhandelt werden.

Das Schiffal des deutschen Dampfers „Sverdrup“, der zuletzt in den südlichen Gewässern Frankreichs unternehmend hatte und seit längerer Zeit vermißt wurde, ist jetzt bekannt geworden. Das große Schiff ist unweit der Annamstadt in der Gegend von L. und die gesamte Mannschaft aus Mangel an Heizungs- material und Nahrung zugrunde gegangen.

Ein großes Eisenbahnunglück ereignete sich in Pennsylvania (Amerika). Bei einem Zusammenstoß von zwei Zügen auf der nach dem südlichen Westufer führenden Linie wurden vierzig Personen getötet und fünfzig verletzt.

Die deutsche Luftschiffer-Abteilung in Mailand.



Gerichtshalle.

Frankfurt a. M. Der Baunotarwesen-Rath Grimm hatte beim Einzug seiner Eigenschaft in Hochheim gegen ein Wohnhaus in der Berger- straße im Betrage des Mietrückstands keinen Erfolg...

Dalle a. E. Ein Prozeß wegen unangenehm Stellens zwischen hiesigen Zeitungen beschäftigte die Kammer für Handelsachen. Der Verlag der Neuen Allgemeinen Zeitung (Centralanzeiger) klagte gegen die Allgemeine Zeitung...

Buntes Allerlei.

Aus der Sommerreise. Balltreter (zur Reihenfolge): „Dau! speisen der Dorf Müller und der Weibster Schwägerl zum lehrnmal ein Stieln...“

Wieder vier Fehls von „S. 126“ gezogen. Bei der Wochenlotterziehung des Anfangs Dezember vorigen Jahres...

Ein Anzug für einen Fehlschneid- schneider. Ein in der Brauerstraße in Ham- burg wohnender, 26-jähriger Fehlschneid- schneider...

Ein eschickliches Unglück ist wieder einmal durch leichtsinniges Umgehen mit Schuß- waffen entfallen. In Wismar bei Gie- wege...

Ein schweres Mißhandeln fand in Schlesien bei Breslau statt. Nach einer Abmung des Bresl. „Aug.“ waren die beiden Duellanten ein ausbärtiger Kavallerieoffizier und ein Breslauer Rechtsanwalt...

Bei der Ausstellung in Mailand parodierte auch ein Teil der Luftschifferabteilung des preussischen Generalcorps. Man kann überzeugt sein, daß diese Glettskulptur im eigentlichen Sinne des Wortes auf alle Wänder der Ausstellung den besten Eindruck machen wird...

Vorankern der Ausstellung, die dortwärts aus allen Teilen der Welt zusammenströmten, aus dem Be- weis erbringen, daß die Strammheit und Ehrlichkeit, durch die die deutsche Armee und mit ihr das Vaterland groß geworden sind...

Von zwei russischen Studenten er- mordet wurde in München der stud. ing. Martin aus Leitwitz in Oberpfalen. Als dieser in der Nacht zum Sonntag mit einer jungen Dame von einem Vergnügen nach Hause zurückkehrte, wurde er von den beiden Russen, die auf ihn gelernt hatten, auf der Straße niedergeschossen.

Der Schießgesellschaft von Monte Carlo. Die Schießgesellschaft von Monte Carlo hat fol- rohen lag und schielte. Es ergab sich, daß der junge Mensch Dimitri Buglas heißt und sich in Konstantinopel in den Zug eingeschifft habe.

Manpel bestraft wird, soll der Besuch des Königs Ghend in der West-Waldschauflage durch die Androhung einer Amnestie der Arg- weit überderrt werden. Eine Infanterie- die Tatzache hervor, daß der König der erste

geben zu erkennen, daß sie einander schon vorher auf dem Bahnhof gesehen hätten. Arnold war bei der Vernehmung der Gintreuden sehr gestirnt. Tante Gusti muckste ihn förmlich mit argwöhnischen forschenden Blicken nicht allzu sympathisch, denn man hatte noch allerlei Details für die Festtage zu besprechen.

Stanz Kalmooder, der in dem wohlischen Zinn- ang, mit dem wohlgeschlagenen blonden Herrn quatz, sehr verständig ansah gegen Kister, trotzdem sich sein Gesicht unruhigen ebenfalls ge- hakt hatte, war noch der Liebeswärtiginne von allen.

„Ich heiße droben, bis Sie kommen.“ „Es geht heute nicht, Herr Strud! Nach dem Fest will ich Ihnen über alles Aufschluß geben. Aber jetzt, wo ich alle Hände voll zu tun habe...“

Das Pfälzische Eisenbahnbüreau hand- dranken mit einem Briefchen dem jungen Herrn. „Warten Sie einen Augenblick!“ sagte er mit unfröhlicher Stimme.

Er länger als nötig in der feierten. Somoß Benjamin als auch die Tante bemerkten das. Der Bruder begleitete den Besuch, ein gleich- gültiges Gespräch über die Seereste annehmend, zur Korridor.

Der Wiltage. rebete er ihn dabei in ge- dämpften, aber scharfen Ton an, „ich habe ge- hört, daß Sie mit Kapitaner an der „Reban- tion“ beteiligt sind.“

„Ich erwarte Ihren Besuch, Herr Wiltage.“ Sie standen einander ein Moment gegen- über, Aug in Aug.“ Dann verließ Arnold die Wiltage'sche Wohnung.

Arnold schlafte bitter vor sich hin. Ste- phanie's Glück! „Frühe mich?“ fragte er das Maß- den, sehr entschlossen, Benjamin zur sofortigen Abreise zu zwingen.

Tante Gusti, die ein paar mal verlegen ge- höllt hatte, fiel nun in ihrem edelmütigen Hiten Ton ein: „Der Urlaub wird doch reichen, Herr Ingenieur?“

Der junge Wiltage warf ihm einen ver- zweifelten Blick zu. „Doch das auch gerade jetzt...“

Wenn kein Verdadit zutrif, daß Benjamin seine Schwester, die im Westiffe war, seiner farrtere ihr Lebensglück zu offen, belogen und betrogen hatte, dann sollte ihm nichts, nichts davon abhalten, Stephanie die Augen zu öffnen und zugleich seine eigene Liebe ihr zu gestehen.

Das Pfälzische Eisenbahnbüreau hand- dranken mit einem Briefchen dem jungen Herrn. „Warten Sie einen Augenblick!“ sagte er mit unfröhlicher Stimme.

Kauf-Gesuch.

Ich habe nächste Woche in Kemberg und Umgebung zu tun und würde Ihnen gleichzeitig meinen besten Besatz machen. Wollen Sie für Ihre Haus, Garten, Hotel, Landgut oder Geschäft schnell einen Käufer, oder suchen Sie eine Hypothek oder Teilhaber, so geben Sie mir umgehend Ihre Adresse bekannt. Keine Provision, kein Nevers verlangt. Adresse zu senden u. A. 1. 411 an Rudolf Woffe, Magdeburg.

Herm. Krienitz, Kemberg, Markt 9

Kohlen- u. Brikkett-Vertretungs-Bureau.

Allen geehrten Einwohnern von Kemberg u. Umgegend empfehle mich zum billigsten Bezug von besten Marken Seifenbrikkett in Ladungen, als: Grube Sania (Triumph), Komet (Annahütte-Produkt), ferner Gieß-Brikketts sowie alle besten Marken in Stein-, Anthracit-, Schmelze- u. hölzerner Braunkohle zu billigsten Preisen franco Haus.

Hochachtungsvoll

Hermann Krienitz.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem verehrlichen Publikum von Kemberg und Umgegend zur gefälligen Kenntnisnahme, daß ich eine

Mineralwasserfabrik

eröffnet habe.

Empfehle Selterswasser, Erdbeerweiche, Champagnerweiche, Waldmeister in bester Qualität. Wiederverkaufserlaubnis erteilt. Um geneigten Zuspruch bitten

Hochachtungsvoll

Kemberg.

Wilhelm Heylmann.

Sommer-Fahrplan.

Gültig vom 1. Mai 1906 ab.

Wittenberg-Gilenburg.		Gilenburg-Wittenberg.	
4,25	8,50	2,00	7,27
4,33	8,58	2,10	7,35
4,45	9,11	2,28	7,46
5,04	9,28	2,50	8,01
5,20	9,44	3,10	8,12
5,34	9,57	3,28	8,23
6,09	10,41	4,13	8,55
6,45	11,26	5,00	9,30
Bretsch-Torgau.		Torgau-Bretsch.	
6,00	9,40	3,05	8,13
6,23	10,19	3,32	8,37
6,50	10,54	4,05	9,05

Bevor Sie sich ein Fahrrad

anschaffen, wollen Sie sich erst mein Lager ansehen.

Fahräder von 75 Mk. an

mit voller Garantie. Großes Lager in Schlauchen, Mänteln, Lampen etc.

Verkauf auf Teilzahlung. Reparaturwerkstatt im Hause

Bei Kauf eines Fahrrades wird Eisenbahnfahrt vergütet.

Joh. Steiner, Wittenberg (Bez. Halle) Markt 5. Nähmaschinen, Waagen u. Waschmaschinen, Wäschereien, Felle, Kinder- und Sportwagen.

Erstklassige Kapitalanlage

Ich halte jederzeit gute, sachmännisch geprüfte Hypothekenobjekte zur erststelligen Beleihung zur Verfügung.

J. Schugk, Bankgeschäft, Wittenberg.

Kurse der Berliner Börse vom 3. Mai 1906.

Deutsche Fonds.		Berliner Stadt-Anl.		Hypotheken-Fonds.		
Deutsch. Reichs-An.	3 1/2	100,25	1904	3 1/2	99,50	
do. do.	3	88,30	do. v. 1899	4	102,-	
Preuss. Konso.	3	88,30	do. v. 1902	3 1/2	99,-	
do. do.	3	100,25	Dormitzer	do. v. 1903	3 1/2	97,75
do. do.	3	88,30	Mannheimer	do. v. 1904	3 1/2	97,80
do. do.	3	88,30	Wilmersd.	do. v. 1900	4	102,60
do. do.	3	88,30	Wilmersd.	do. v. 1901	3 1/2	98,30
do. do.	3 1/2	98,80	Wilmersd.	do. v. 1903	3 1/2	97,-
do. do.	3 1/2	97,50	do. do.	do. do.	do. do.	do. do.
do. do.	3 1/2	92,75	do. do.	do. do.	do. do.	do. do.
do. do.	3 1/2	98,-	do. Ser. I u. II mit B.	1914	101,50	
do. do.	3 1/2	—	Deutsche Hyp. Pf. XIV	do. 1914	102,50	
do. do.	3 1/2	87,10	do. do. XII	do. 1914	102,10	
do. do.	3 1/2	88,30	do. do. do. do.	1914	102,30	
do. do.	3 1/2	98,25	do. do. do. do.	1914	102,70	
do. do.	3 1/2	86,40	do. do. do. do.	1909	101,50	
do. do.	3 1/2	88,30	do. do. do. do.	1911	101,80	
do. do.	3 1/2	86,30	do. do. do. do.	1912	101,80	
do. do.	3 1/2	98,30	do. do. do. do.	1912	101,40	
do. do.	3 1/2	86,80	do. do. do. do.	1912	101,40	
do. do.	3 1/2	97,60	do. do. do. do.	1913	101,80	
do. do.	3 1/2	86,30	do. do. do. do.	1914	100,25	
do. do.	3 1/2	97,90	do. do. do. do.	1914	101,25	

Streu-Auktion.

Freitag, den 11. Mai, nachmittags 2 1/2 Uhr sollen auf meinem Plan in der Nähe des Schützenplatzes ca. 20 Stabeln Streu meistbietend verpackt werden. Sammelplatz um 2 Uhr am Schützenplatz.

Oswald Richter.

Schneiderin

empfeilt sich Frau Angelrott, Leipzigerstraße 1.

Eine Wohnung

ist zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen. Fr. Fuß, Bergwitz.

Donnerstag empfehle:

Junges fettes Rindfleisch sowie frisches Kalbfleisch R. Krausemann.



Einen Ersatz

für die beliebte Delikatess-Margarine Solo in Carton gibt es nicht, es soll dem beste Butter! Andere Marken mögen vielleicht billiger angeboten werden, aber sie sind nicht mit Solo in Carton zu vergleichen, die in Feinheit der Qualität, Frische und Wohlgeschmack unübertroffen dasteht.

Man achte bei jedem Paket auf Garantie- datum und Siegelverschluss! Ueberall erhältlich. f. Aepfel-Marmelade f. Preiselbeeren f. Pfannennuss empfiehlt billigt Paul Schwarze.

Sämtliche Oel- und Kalkfarben Fußbodenlackfarben (freischaltig) Firnis, Thörl Carbolinum alle Sorten Pinsel empfiehlt W. Dahms.

Paul Schauseil & Co., Bankhaus

Bitterfeld, Halle, Delitzsch, Ellenburg.

An- und Verkauf von Staatspapieren. Eröffnung von laufenden Rechnungen. Annahme von Baar-einlagen zur Verzinsung (Zins-Vergütung 3/4 St. 4%) Check-Verkehr. Paul Schauseil & Co., Bitterfeld Innere Bismarckstr. 10.

Schweizerkäse Limburgerkäse

empfeilt Paul Schwarze.

Los nur 1/2 Mk. Ziehung 12. Juni 1906

Lotterie

3700 Gewinne 7 Equipagen, 112 Reit- und Wagenpferde, 420 massive Silberberg, zus. M. 1.130.000

Los 4 St. 1/2 Mk. Porto und Liste 20 Pf., 11 Lose einschließlich Porto u. Liste nur 5 Mk., empfängt das General-Debit

Carl Heintze,

Destra W., Unter den Linden 3.

Garantirt rein gefolten Leinöl-Firnis (Thörl)

Lack jeder Art Vermischt-Fußboden-Lackfarben Terpentinöl, Siccato, La Weiße in Öl gerieben alle Sorten Farben besonders: Moderot, Modergrün, Wodeblau.

Neu! Konstan-Weiß, giftfrei! (licht- fest und wetterbeständig.) ff. Ringpinsel, Strichpinsel, Carbolinum, Salzfäure etc. empfiehlt August Huhn.

- Pudding-Vulber
- Gelee-Pulver
- Monamin
- Süßholzwurzel
- Kufedes Kindermehl
- Reines Kindermehl
- Anorvs Hafermehl
- Süßholzwurzel
- Macaroni

Bringe dein großes Lager in Reiterwagen

in allen Größen und Farben in empfehlende Erinnerung. Auch einzelne Räder. Allergrösste Auswahl. Billigste Preise. Reparaturen werden rasch und billig ausgeführt. Alb. Weigert, Stellmachersstr.

Ich empfehle: Hickori-Dunghorfenstiele Hickori-Beil- u. Axtstiele Hickori-Hammer- u. Vor-schlaghammerstiele Eschene Hackenstiele Buchen- u. Weidenschaukelstiele Ballastschaukelstiele Besenstiele etc. zu billigsten Preisen. Friedr. Heym.

Div. Fasseisen „ Riegelseisen „ Seifenpulver gemahlene Seife zu Wollfäden kristallisierten Soda Bleichsoda Sternsoda Glanz-Reis- u. Kochstärke billigt bei Wils. Becker, Wittenb. Str. 19. ff. gereinigtes Rüßöl.

Berzinktes Drahtgitter

Stacheldraht, Guanocitren-förbe, Schyphen, Spaten, Düngergabeln, Schleifsteine Bringmaschinen, Weib-maschinen, Kupferne u. eiserne Waschkessel, Stall- u. Dach-fenster, Baum- und Vögel-fägen, Deumalwagen und Gewichte, blaue Leiter-wagen, Kochröhren, Ring-blatten, Dampfkessel etc. empfiehlt zu billigen Preisen Ernst Heise Klempner- und Maschinen-handlung.

4 Ctr. schwarze Lupinen

zur Saat empfiehlt die Samenhandlung von J. G. Glaubig.

Maiwein-Essenz

à Flasche 0.50 Mk. ausreichend für 6-8 Gl. Weintraut. Kgl. priv. Löwen-Apotheke Kemberg.

Grabkränze

in größter Auswahl von 30 Bfg. an, in schöner großer Ausführung und neuen Mustern empfiehlt Friedr. Heym.